

Pia Niederschweiberer macht das Rennen – Vorlesewettbewerb 2017

Die Klasse 2b mit Lehrerin Gabriele Fischhold stimmte mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ auf die Runde des diesjährigen Vorlesewettbewerbs der Berta-Hummel-Schule ein. Nach klasseninterner Qualifikation stellten sich sechs Leseratten der 4-köpfigen Jury, bestehend aus Lehrer Reiner Lettl, Lehramtsanwärter Andreas Hofmann, Büchereileiterin Anita Dechantsreiter sowie Lehramtsanwärterin Julia Brummer. Rektor Helmut Gabriel betonte in seiner Begrüßungsrede, dass Lesen nicht nur unverzichtbar für ein erfolgreiches Leben in der modernen Gesellschaft sei, vielmehr lasse es Menschen zur Ruhe kommen und beflügeln Geist und Fantasie. Bücher seien robust und man könne sie unkompliziert überall hin mitnehmen, sekundenschnell und jederzeit öffnen, um in Gedankenwelten abzutauchen. Simone Abraham, Klassenlehrerin der 6. Jahrgangsstufe, informierte über die Modalitäten der Veranstaltung und gab den Startschuss für Elias Lang, Hiranur Bay, Merve Aydogan, Sophia May, Gelsomina Monaco und Pia Niederschweiberer. Nun galt es durch gekonnte Lesevorträge in zwei Durchgängen (Wahllektüre und Fremdtext) den Schulsieg zu erringen, um dann die Berta-Hummel-Schule auf dem Regionalentscheid zu vertreten.

Nach der Leserunde lagen die Kandidaten denkbar knapp beieinander. Das Rennen machte schließlich Pia Niederschweiberer mit „Cookie findet ein Zuhause“ von Holly Webb. Beim Lesevortrag des unbekanntes Textes konnte sie die entscheidenden Punkte für sich gewinnen. Als Anerkennung für die gezeigten Leistungen erhielten die Kinder Urkunden und – wie könnte es anders sein – Buchpreise als Ansporn für weitere intensive Lesestunden.



von links:
Klassenlehrerin Simone
Abraham, Gelsomina
Monaco (3.), Siegerin
Pia Niederschweiberer,
Rektor Helmut Gabriel,
Sophia May (2.)